

Muslim unter Hindus

eurient e.V. startet neue Vortragsreihe

Der Islam ist eine vielfältige Religion. Vielfältig sind aber auch die Konflikte, die mit ihm verknüpft sind. Aktuelle Diskussionen rücken oft eine radikalisierte Minderheit des Islam in den Vordergrund. Der Großteil der Muslime führt jedoch ein Leben, das in Europa weitgehend unbekannt ist. Der Islam in Asien hat eine jahrhundertealte Tradition. Über lange Zeit herrschten muslimische Dynastien bis an die chinesische Grenze. Diese Geschichte beeinflusst aktuelle Entwicklungen in Südasien entscheidend.

Die Vortragsreihe „Aspekte muslimischen Lebens in Südasien“ thematisiert die Gegenwart auf der Grundlage ihrer Geschichte. Im Vordergrund steht dabei das Zusammenleben von Hindus und Muslimen.

eurient e.V.
Verein für transmediterranen
Kulturdialog
Kurt-Eisner-Str. 40
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34
Fax: 0341. 4 62 65 35
kontakt@eurient.info
www.eurient.info

eurient e.V.
Kto.-Nr.: 307 804 948
BLZ: 860 956 04
Volksbank Leipzig eG

Auftaktveranstaltung: Mittwoch, 21.04.2010 um 19 Uhr
Indo-muslimische Mischkultur
Orientalisches Institut Leipzig
Schillerstraße 6, Raum S 202
-Eintritt frei-

„In Europa nimmt man den Islam hauptsächlich als Religion der arabischen Länder und der Türkei wahr, sind diese Länder doch Nachbarn Europas. Wir freuen uns daher sehr, diesmal jenseits dieser Länder zu schauen, nach Südasien“, sagt Projektleiter Marius Brauer.

Weitere Vorträge der Reihe:

19.05.2010: *Zakir Naik: Islamischer Teleevangelismus. Vom Chapati zur CD*

26.05.2010: *Pakistan: Islamische Republik und/ oder Terrorstaat?*

09.06.2010: *Medien, Islam und Gender: Die indische Debatte*

14.06.2010: *Entwicklungen im Kaschmirkonflikt*

30.06.2010: *Zwischen Orientalismus und Fundamentalismus. Islamische Identitätsbildung*

Alle Vorträge beginnen um **19 Uhr** im **Orientalischen Institut Leipzig** (Schillerstraße 6), **Raum S 202**.

Pressekontakt:
Rebecca Nordin Mencke – 0151 24269574 – presse@eurient.info

eurient e.V. wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Die über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen dafür ein, Vorurteile und Feindbilder abzubauen. Ziel des Vereins, der im Mai zum vierten Mal die Arabische Filmwoche zeigt, ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.